

Anerkennung seiner Kunst, daß Se. Majestät der König Allerhöchst Ihre Zufriedenheit durch Zusendung einer goldenen Tabatiere ihm zu versichern geruhen.

Mehrere Freunde der Musik.

### E h r e n r e t t u n g.

Ein Mann, Namens Feidler, der seit einigen Jahren sich als Versorger im Georgen-  
hause befindet, hatte durch sein gutes Betragen zu dem Vertrauen berechtigt, daß man ihm die  
sittlich verwilderten, zur Besserung in das Haus gelieferten, Kinder, die in besondern, von der  
Schule der Waisen völlig getrennten, Stunden, Unterricht erhalten, zur Aufsicht übergeben  
konnte. Er hat sich aber jenes Vertrauens dadurch völlig unwürdig gezeigt, daß er am Mittwoch,  
den 16ten März, im Grimma'schen Thore in einem durch Trunk, wovon die bei ihm gefundene  
halb gefüllte Branntweinflasche zeugte, bewusstlosen Zustande aufgegriffen werden mußte. Da  
es nun in dem, bei dieser Gelegenheit zahlreich versammelten Publico geheißen hat, es sey der  
Waisenaufseher, so finde ich mich zu der Bitte veranlaßt, daß man diesen Mann ja nicht mit ei-  
nem sehr wackern Manne, Herrn Johann Gottfried Schmidt, verwechseln möge, wel-  
cher als Erzieher der Waisenknaben angestellt, seine Pflicht mit ausgezeichnete Treue und Ge-  
wissenhaftigkeit erfüllt, den das Publicum in seinem Berufe zu beobachten oft Gelegenheit hat,  
und der, seines trefflichen Benehmens wegen, auf die Achtung der ganzen Stadt Anspruch machen  
kann. J. B. Limburger, Vorsteher des Georgenhauses.

### Gewölbe - Veränderung.

Johann Gotthilf Löwe hat sein zeither am Markte unter Nr. 336 inne gehaltenes Aus-  
schnitt-Gewölbe von heute an ins Barfußgäßchen, vom Markte herein ins 2te Haus, linker Hand,  
Nr. 176, verlegt. Er ersucht ein hiesiges und auswärtiges verehrliches Publikum, ihn auch hier  
mit ihrem Zuspruch zu beehren und der billigsten und reellsten Bedienung gewiß versichert zu seyn.

Verloren. Am 18ten d. M., zwischen 3 und 4 Uhr, wurde im Rosenthale ein rothseid-  
ener Strickbeutel mit Taschentuch und Geldbeutel verloren. Der Finder wird gebeten, selbigen  
gegen eine angemessene Belohnung vor dem Haleschen Pfortchen, Nr. 1100, 1 Treppe hoch, ge-  
fälligst abzugeben.

### Thorzetteln vom 19. März.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	Hr. Bau-Best. Stephan, und Maler Becker, a. Berlin, in Stadt Berlin	8
Gestern Abend.				
Hr. Kfm. Förster, v. hier, v. Dresden	7	Hr. Kfm. Thomas, a. Magdeburg, im g. Horn	10	
Hr. Kfm. Ehard, a. Erfurt, v. Dresd., im g. Adler	7	Vormittag.		
Vormittag.			Die Braunschweiger reitende Post	12
Die Breslauer reitende Post	4	Die Landsberger fahrende Post	12	
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	7	Nachmittag.		
Die Dresdner Diligence	10	Die Magdeburger fahrende Post	1	
Nachmittag.			Auf der Berliner Eilpost: Hr. Lieutenant v. Bose, a. Berlin, nebst Gesellschaft, in Stadt Berlin	2
Hr. Hofschauspieler Burmeister, v. Dresden, bei Schauspieler Koch	1	<b>Kanstädter Thor.</b>		U.
Hr. Finanzcommiss. Flemming, v. Dschag, bei seinem Sohn	4	Vormittag.		
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Die Stollberger fahrende Post	6
Gestern Abend.			Hr. Rend. Bachstein, v. Merseburg, im g. Adler	10
Hr. Kfm. Reimann, a. Frankfurt a. M., im grünen Schilde	5	Hr. Creishauptm. v. Piexen, v. Merseb., p. durch	12	
Hrn. Kfl. Harber und Janke, a. Hamburg, im Hotel de Russie	5	Nachmittag.		
Die Berliner Eilpost	7	Die Hamburger reitende Post	8	
Hr. Kfm. Bergmann, v. h., v. Berlin zurück	8	<b>Hospitalthor.</b>		U.
		Vormittag.		
		Die Freiburger fahrende Post	6	
		Die Annaberger fahrende Post	8	
		Die Hofter Diligence	11	